Ausgaben von Felix in einem Jahr

Arbeitsblatt 1

Gib nicht mehr Geld aus, als du zur Verfügung hast.

Ausgaben. Felix blickt sehnsüchtig auf das Ziel seiner Wünsche – der gebrauchte Roller, ganz in Schwarz, in einem sehr guten Zustand. 450 Euro steht auf dem Preisschild. Und der passende Helm liegt für 80 Euro gleich daneben. Letzte Woche hatte sich Felix erkundigt, was die Fahrerlaubnis für Klasse AM (50 ccm) kostet. Sein Freund Carsten hatte ihm gesagt, dass er dafür 500 Euro einplanen müsste. Doch tatsächlich kostet sie bei der Fahrschule in Felix' Heimat 100 Euro mehr. Und dann ist da ja auch noch das Versicherungskennzeichen. 70 Euro kostet das im Jahr. Für Benzin muss Felix 20 Euro im Monat einplanen. Aber auch wenn es sein größter Traum ist, endlich mit dem Roller durch die Stadt zu brausen, möchte Felix auf sein Handy und das Ausgehen mit seinen Kumpels nicht verzichten. Dafür gibt er jeweils 210 Euro im Jahr aus.

Auf welche Summe kommt Felix in diesem Jahr, wenn er all seine Ausgaben zusammenzählt? _____

Einmalige Anschaffungen ziehen häufig laufende Ausgaben nach

Ausgaben (pro Jahr)

Beschreibung	Betrag
Summe (pro Jahr)	

Einnahmen von Felix in einem Jahr

Einnahmen. In drei Wochen ist es wieder soweit. Dann hat Felix Geburtstag. Von seinen Großeltern bekommt er zu diesem Anlass 75 Euro. Eigentlich wollte er sich von diesem Geld ein neues Videospiel kaufen. Doch jetzt spart er die 30 Euro doch lieber, denn er steckt im Moment alles in den geplanten Kauf eines gebrauchten Rollers. So auch sein Taschengeld. Er bekommt von seinen Eltern jeden Monat 25 Euro. Einmal im Vierteljahr trägt er Zeitschriften aus. Dafür erhält er jedes Mal 50 Euro.
Felix geht eigentlich ganz gerne in die Schule. Besonders gut kann er Mathematik. Sein Banknachbar Klaus hat dagegen so seine Schwierigkeiten mit all den Zahlen. Deshalb gibt Felix Klaus zweimal im Monat Nachhilfe und bekommt dafür von Klaus' Eltern pro Monat 30 Euro. Und dann sind da ja auch noch Feiertage und Familienfeiern. In diesem Jahr bekommt Felix zu diesen Gelegenheiten Bargeld in Höhe von 100 Euro. Außerdem hat Felix in den vergangenen Jahren insgesamt 600 Euro auf einem Sparkonto zusammengespart.

Auf welche Summe kommt Felix in diesem Jahr, wenn er all seine Einnahmen und möglichen Entnahmen aus dem Sparbuch zusammenzählt? _____

Verschaffe dir einen Überblick über deine Einnahmen und Ausgaben.

Einnahmen (pro Jahr)

Beschreibung	Betrag
Zwischensumme	
Entnahmen aus dem Sparbuch	
Gesamtsumme (pro Jahr)	

Arbeitsauftrag:

Du kannst vieles im Leben planen, auch dem Umgang mit Geld

Wir helfen Felix! Wie kann er seinen Traum realisieren?

Stellt schriftlich sechs Tipps zusammen, wie Felix seinen Traum vom Roller doch noch verwirklichen kann. Unterscheidet dabei zwischen Vorschlägen, wie er seine Ausgaben reduzieren kann, und solchen, wie er zu höheren Einnahmen kommen kann. Stellt anschließend eure Lösungsvorschläge im Plenum vor und begründet eure Entscheidungen. Haltet die drei besten Tipps an der Tafel fest.

	Einnahmen	Betrag	Ausgaben	Betrag
1.				
2.				
3.				

Jugendarbeitsschutzgesetz

Kinder und Jugendliche haben häufig den Wunsch, sich etwas dazuzuverdienen. Gegen einen Nebenjob ist grundsätzlich nichts einzuwenden, solange genug Zeit für die Schule und Erholung bleibt und die Arbeit nicht mit Gefahren für die Kinder und Jugendlichen verbunden ist. Da in vielen Teilen der Erde bereits Kinder arbeiten gehen müssen, um ihre Eltern und Familien finanziell zu unterstützen und daher keine Schule besuchen können, hat Deutschland zum besonderen Schutz von Jugendlichen das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) erlassen. Es gilt für die Beschäftigung von Personen, die noch nicht 18 Jahre alt sind.

Grundsätzlich ist eine Beschäftigung von Kindern und schulpflichtigen Jugendlichen neben dem Unterricht verboten. Laut Gesetz gibt es jedoch Ausnahmen. So können vollzeitschulpflichtige Kinder und Jugendliche im Alter von 13 bis 18 eine Beschäftigung, wie z. B. einen Nebenjob, aufnehmen. Hierbei ist allerdings die Zustimmung der Eltern notwendig. Zudem darf der Nebenjob nicht vor und während des Schulunterrichts oder nachts ausgeübt werden. Dazu zählt auch das Austragen von Zeitungen, Zeitschriften oder Anzeigeblättern. Dabei ist die zulässige Arbeitszeit auf maximal zwei Stunden am Tag und höchstens fünf Tage in der Woche begrenzt. Eine weitere Ausnahme macht das Gesetz bei schulpflichtigen Jugendlichen über 15 Jahren. Sie dürfen während der Schulferien für höchstens vier Wochen im Kalenderjahr arbeiten.

Jugendliche, die nicht der Vollzeitschulpflicht unterliegen, dürfen hingegen grundsätzlich beschäftigt werden, bspw. im Rahmen der Berufsausbildung. Das Beschäftigungsverhältnis muss dann aber den besonderen Schutzvorschriften des Gesetzes genügen. Besondere Schutzvorschriften sind bspw. Regelungen zur Begrenzung der zeitlichen Belastung, Einhaltung von Pausenregelungen, altersabhängige Urlaubsregelungen. Ferner fällt darunter das Verbot gefährlicher Arbeiten sowie das Verbot von Akkordarbeit.

Das Jugendarbeitsschutzgesetz enthält zudem Straf- und Bußgeldvorschriften im Falle von Verstößen gegen die Regelungen.

Das vollständige Gesetz findest du unter: http://www.gesetze-im-internet.de/jarbschg/

Kann sich Lena eine E-Gitarre leisten?

Ein Geld- oder Haushaltsplan hilft euch, den Überblick über eure Finanzen zu behalten. Solch einen Plan erstellt ihr, indem ihr alle Einnahmen und Ausgaben in je eine Liste schreibt. Anschließend addiert ihr die Einzelbeträge jeder Liste. Solange die Summe eurer Ausgaben nicht größer ist als die Summe der Einnahmen, seid ihr auf der sicheren Seite.

Lenas monatliche Einnahmen und Ausgaben

Lena ist 15 Jahre alt. Seit zwei Jahren lernt sie mit Begeisterung Gitarre. Die Akustik-Gitarre, die sie nutzt, hatten ihr ihre Eltern geschenkt. Nun möchte sie dazu noch E-Gitarre spielen lernen. Dafür benötigt sie ein neues Instrument und einen Verstärker.

Grundsätzlich sind Lenas Eltern einverstanden, legen aber Wert darauf, dass Lena den größeren Teil der Kosten selbst bezahlt. Eine E-Gitarre für Fortgeschrittene (Lena hat ja schon Gitarrenerfahrung) und ein guter Verstärker kosten ungefähr 700 Euro und 200 Euro wollen sie Lena dazugeben.

Bis der nächste E-Gitarren-Kurs beginnt, bleiben noch sechs Monate Zeit. Leider hat Lena bislang nichts gespart. Sie beginnt zu rechnen: Da sie in der Schule ganz gute Leistungen bringt, gibt sie jüngeren Kindern Nachhilfe. Das bringt ihr 140 Euro im Monat. Zusätzlich arbeitet sie neben der Schule ein- bis zweimal in der Woche in einem Sportgeschäft. Dabei verdient sie weitere 160 Euro im Monat. Aber Lena legt viel Wert darauf, immer modisch gekleidet zu sein. 120 Euro gibt sie jeden Monat dafür und für Kosmetikartikel aus.

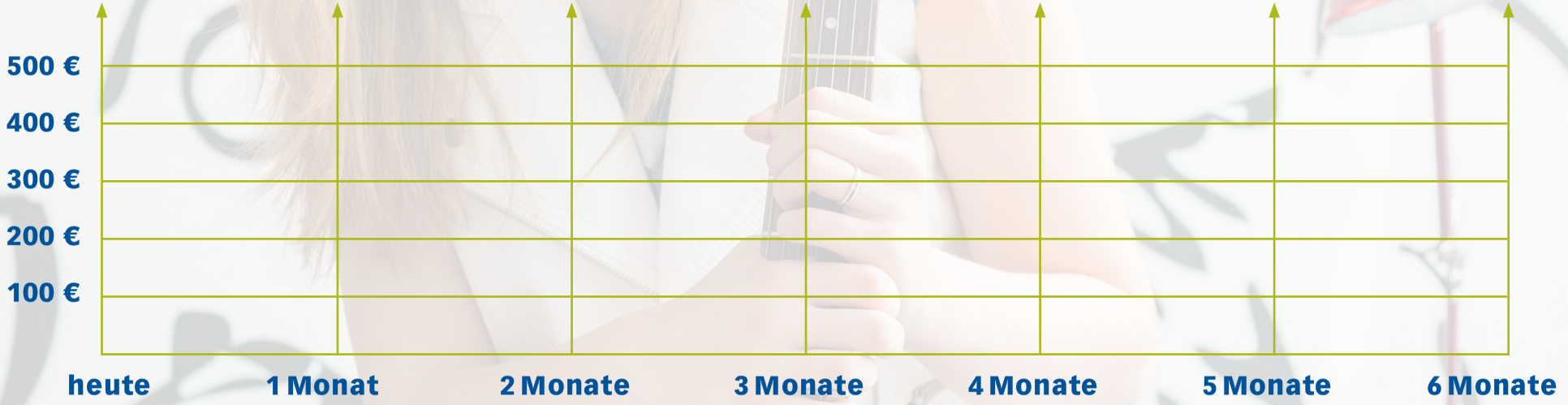
Natürlich trifft sie sich auch regelmäßig mit Freunden und geht abends gerne aus. Dafür gibt Lena im Monat 75 Euro aus. Ihr Busticket kostet 30 Euro monatlich und für ihren neuen Smartphone-Vertrag zahlt Lena 45 Euro im Monat. Deshalb ist sie froh, dass ihre Eltern ihr monatlich 50 Euro Taschengeld geben und auch den Gitarrenunterricht bezahlen.

Lenas Geldplan

Arbeitsblatt 2

Erstellt für Lena einen Geldplan

Schreibt zuerst die monatlichen Einnahmen und Ausgaben in je eine Liste und addiert anschließend die einzelnen Posten.
Berechnet, welchen monatlichen Überschuss Lena erzielt. Erstellt ein Diagramm: Tragt für jeden Monat den Überschuss als Zuwachs ein.
Hat Lena nach sechs Monaten das benötigte Geld zur Verfügung?



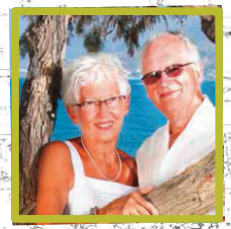
Wie kann Lena ihre finanzielle Situation verbessern? Notiert eure Ideen.

Dein Leben

Arbeitsblatt 1

LEBENSPHASEN

Welche positiven oder negativen Ereignisse können in den einzelnen Phasen eures Lebens auf euch zukommen? Und welchen Einfluss können diese Ereignisse auf eure finanzielle Situation haben? Überlegt euch, was sich kurzfristig ändern kann, und notiert hier eure Gedanken und Einfälle. Schreibt mindestens eine Idee zu positiven und eine zu negativen Ereignissen auf!



Heute	Mit 20	Mit 25	Mit 35	Mit 45	Mit 65 Jahren
Positives Ereignis						
Negatives Ereignis						
Einfluss auf die Finanzen						

Finanzfit-Tipps

Es gibt viele Wege, deine Einnahmen und Ausgaben zu verbessern – denke dabei aber auch immer an die Konsequenzen.

Schaue voraus: Einnahmen und Ausgaben verändern sich im Laufe der Zeit.

Wenn das Geld nicht reicht? Gedulde dich lieber und spare, statt Schulden zu machen.

Mit einem Einnahmen-Ausgaben-Plan behältst du stets den Überblick.

Auch wenn dir die Zukunft weit weg erscheint: Denke heute schon an morgen.

Unverhofft kommt oft: Ein Notgroschen hilft dir weiter, wenn du plötzlich Geld brauchst.

Dein Leben ändert sich. Passe dein Ausgabeverhalten an deine jeweilige Lebenssituation an.

Denke daran, dass du auch in Bildung „investieren“ kannst.

Sichere dich erst gegen Risiken ab und überlege dann, wie du dein Geld sinnvoll anlegen kannst.

Dieses Dokument wird der Allgemeinheit unentgeltlich zur freien Verwendung zur Verfügung gestellt. Es wird keine Gewähr und keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der darin enthaltenen Informationen übernommen.